



PFARREI
SANKT WOLFRAM WADGASSEN
Pfarrbezirke Wadgassen Differten Hostenbach Schaffhausen Werbeln Friedrichweiler

Ausgabe 02/2025

Pfarrbrief

für die Zeit vom 01.03.2025 bis 30.03.2025

Stückpreis: 0,80



Foto: Tobias Zelanti

Redaktionsschluss für Ausgabe 03/2025: (29.03.-04.05.): 10.03.2025

Gemeinsame Mitteilungen

KONZERT

ORGEL & TROMPETE

Festliche Musik von Bach,
Telemann, Mozart u.a.

RAINER OSTER

ORGEL

JONAS MAYER

TROMPETE

Sonntag | 2. März | 18 Uhr
Mariä Heimsuchung Wadgassen



Paroche St. Wolfgang Wadgassen
Parochie Maria Heimsuchung Wadgassen



Einladung zu den Gottesdiensten an Aschermittwoch

Zum Beginn der Fastenzeit feiern wir die Gottesdienste an Aschermittwoch (5. März 2025) wie folgt:

9:00 Uhr in Maria Heimsuchung Wadgassen

18:00 Uhr in St. Gangolf Differten
(mit den Erstkommunionkindern)

19:00 Uhr in St. Antonius Werbeln



Weltgebetstag der Frauen

Organisation

Vor über 130 Jahren legten christliche Frauen in Nordamerika den Grundstein für die Bewegung des Weltgebetstags. Heute sind Frauen in über 150 Ländern und allen Regionen der Welt miteinander verbunden.



Die frisch gewählten Delegierten des Internationalen Weltgebetstagskomitees im Jahr 2017, © WDPIC

Am Freitag, dem 7. März 2025 findet der diesjährige Weltgebetstag der Frauen statt. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Hierzu findet am 7. März um 18:00 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche Schaffhausen statt, zu dem wir ganz herzlich einladen.



Kreuzwege – Nachdenkwege 2025

Angebote der Pfarrei St. Wolfram in der österlichen Bußzeit



Frühschichten: gute Fastentradition in St. Wolfram

Alternierend zu den ‚Frühschichten‘, die während der österlichen Bußzeit als morgendliche Fastenandachten mit anschließendem Frühstück stattfinden (11. 3., 25. 3. und 8. 4. im Pfarrheim Wadgassen jeweils um 7 Uhr, sowie am 11.3. 18.3., 25.3., 1.4. und 8.4. im Franziskusstübchen in Friedrichweiler jeweils um 6 Uhr), gibt es auch in diesem Jahr wieder Kreuzwegandachten. Sie werden ebenfalls von Lektoren aus St. Wolfram vorbereitet und gestaltet. Alle Interessierten sind zu diesen Angeboten der Pfarrgemeinde in der Fastenzeit sehr herzlich eingeladen und willkommen.

Kreuzwege: Das Leiden Christi reflektieren und verstehen

Auf die bewegten Zeiten des frühen Christentums geht die christliche Verehrung des Leidensweges Jesu zurück. Die Auffindung des historischen Kreuzes durch Kaiserin Helena etwa 326 n. Chr. hat zunächst die Tradition der Verehrung des mutmaßlichen Todesweges Christi in Jerusalem entstehen lassen. Während der Kreuzzüge gewann die Verehrung dieses Weges zusätzlich an Bedeutung. Später entstanden symbolische Nachbildungen des Jerusalem-Kreuzweges in den christlichen Kirchen, die dazu einladen, auf 14 Stationen das Leiden und Sterben von Jesus durch Abbildungen mitzuempfinden.

Die Kreuzwege laden zur meditativen Betrachtung und zum Mitbeten ein: am 18. März und am 1. April (Schwere Zeiten: Die Werke der Barmherzigkeit); am 15. April (Misereor: Gemeinsam träumen: Liebe sei Tat) in der Kirche Mariae Heimsuchung und am 21. März (Im Antlitz die Passion: Das Gesicht Christi) in der Kirche St. Gangolf Differten jeweils um 18.00 Uhr statt. Zusätzlich finden Kreuzwegandachten in Werbeln statt. Die Vorbereitenden freuen sich auf Euer Kommen und Eure aktive Teilnahme.

Kreuzwege in der Kirche Mariae Heimsuchung, Wadgassen

18. März | 1. April | 15. April

Kreuzweg in der Kirche St. Gangolf Differten am 21. März

Kreuzwege in der Kirche St. Antonius von Padua Werbeln

13. März | 20. März | 27. März



„Laudato si’, mi’ Signore“

Eine musikalische Andacht über das Leben des
Franz von Assisi
nach der Musik von Angelo Branduardi

Sonntag, 09. März 2025

17.00 Uhr

Kirche Zu den Hl. Schutzengeln

Wer kennt nicht den Sonnengesang, das wohl bekannteste und am meisten vertonte Gebet des Franz von Assisi? Der Projektchor *Santi’ Angeli* Schaffhausen möchte sich nicht nur dem Sonnengesang widmen, sondern das Leben des heiligen Franziskus in einem Zyklus von insgesamt elf Liedern beleuchten. Die Bandbreite der dabei vertretenen Stilrichtungen, von meditativ mit gregorianischen Anklängen bis rhythmisch-tänzerisch, lässt keine Langeweile aufkommen. Alle Liedtexte sind in italienischer Sprache verfasst.

**IM ANSCHLUSS FINDET EIN GEMÜTLICHES ZUSAMMENSEIN
MIT DEM SCHUTZENGELE-TEAM IN DER KIRCHE STATT.**

Frühschichten in der Fastenzeit in St. Wolfram Wadgassen Wadgassen

Zu unseren Frühschichten in der Fastenzeit laden wir alle Interessierten von Nah und Fern ins Pfarrheim Wadgassen ein.

Auch in der diesjährigen Fastenzeit bieten wir Ihnen Zeit der Besinnung und Begegnung an. Wir treffen uns zum Beten, Singen und beim gemeinsamen Frühstück zum Plaudern.

Unsere Frühschichten finden **14 – täglich dienstags** im Pfarrheim Wadgassen statt.

Die Termine sind:

**11. März, 25. März und 08. April
um 7 Uhr
im Pfarrheim Wadgassen**

Sie haben keine Fahrgelegenheit und würden sehr gerne kommen?
Melden Sie sich unter Tel.: 0172 2057953.

Das Vorbereitungsteam freut sich auf Sie.



KIRCHENMUSIKALISCHE ANDACHT

Chor- und Orgelmusik
von Bach, Anerio u.a.

KIRCHENCHOR WADGASSEN

JONAS MAYER, ORGEL

Sonntag | 23. März | 18 Uhr
Mariä Heimsuchung Wadgassen



Parish St. Wollram Wadgassen
Pfarrbüro Maria Heimsuchung Wadgassen



Patronatsfest unserer Pfarrei St. Wolfram Wadgassen: Wie der Hl. Abt Wolfram auch in unserer Zeit noch wirkt

Am 25. Januar haben wir in unserer Pfarrei St. Wolfram Wadgassen den Gedenktag des Hl. Wolfram gefeiert, dem ersten Abt der Abtei Wadgassen. Den festlichen Gottesdiensten in der Kirche Herz Jesu Hostenbach hielten Pastor Peter Leick und Kooperator Andre Kardas in Konzelebration, auch Diakon Josef Britz wirkte mit.



Pastor Leick sprach in seiner Predigt über das Kennenlernen des Hl. Norbert von Xanten und des Hl. Wolfram im 12. Jahrhundert. Demnach habe der Abt Wolfram 1135 eine „Verheutigung“ des Evangeliums Jesu mit Gründung der Abtei Wadgassen in unsere Region gebracht und geprägt, die uns auch in unserer Zeit noch in Lothringen, im Elsass oder rund um Trier begegnen.

„Das Wort Gottes in die Welt zu tragen“ sei dabei zu jeder Zeit der Auftrag Wolframs und seiner Mitbrüder gewesen, es immer wieder auch zu aktualisieren, ganz nach dem Vorbild des Hl. Norbert. Unser Pfarrpatron hat zu seiner Zeit vieles geeint: In allen Orten finden wir Spuren, die auf sein Wirken zurückgehen. Dies sei ein Ansporn, sich in den Ruf Jesu Christi mit hereinnehmen zu lassen, um ihn in uns leuchten und brennen zu lassen.

Insgesamt 15 Messdienerinnen und Messdiener waren beim Festhochamt im Einsatz. Ihnen gilt ein herzliches Dankeschön, genau wie auch Organist Roman Jung für die musikalische Gestaltung und unseren Küsterinnen Christine Becker und Manuela Britten für die Vorbereitungen.



Erstkommunionkinder basteln eigene Lichtmess-Kerzen

Einiges los war in den letzten Wochen bei den Vorbereitungstreffen unserer Erstkommunionkinder, die sich thematisch dem Thema Lichtmess und Blasius-Segen gewidmet hatten. In den Pfarrheimen wurde fleißig an der eigenen Kerze gebastelt. Egal, ob ein Kelch, eine Friedenstaube, ein Kreuz, die Initialen des Lieblingsfußballvereins oder der eigene Name - vieles landete dekorativ auf den Kerzen, die in den Gottesdiensten rund um das Fest der Darstellung des Herrn gesegnet wurden.

Ebenso wurde in diesen Gottesdiensten der Tradition nach der Blasiussegen mit zwei übereinander gekreuzten Kerzen an die Erstkommunionkinder und die Gottesdienstbesucher gespendet, der vor Halskrankheiten und allem Bösen schützen soll.



Wir suchen Palmzweige!

Am 12. und 13. April finden unserer Pfarrei die Palmsegnungen statt. Wenn Sie für die Dekoration der Gottesdienste Palmzweige oder Buchsbaum spenden möchten, können Sie diese bis zum 10. April nach den Gottesdiensten in der Sakristei oder auf dem Pfarramt St. Wolfram abgeben. Vielen Dank!



Erinnerungsalbum und Beschreibung Wandbild St. Norbert / St. Wolfram



Bild 1. Umschlag Erinnerungsbuch

Ein besonderes Erinnerungsbuch, das von der Pfarrei St. Wolfram Wadgassen herausgegeben wurde, bringt im Jubiläumsjahr 2025 („890 Jahre Klostergründung in Wadgassen“) zahlreiche Bilder vom Besuch der Prämonstratenser-Chorschola in Wadgassen, der am 26. Mai 2024 stattfand. Auf 52 durchgehend bebilderten Seiten wird der anlässlich des 125jährigen Bestehens des Orchestervereins Wadgassen erfolgte Besuch der Strahover Prämonstratenser-Chorherren unter der Führung von Abt Daniel Janacek/OPraem wieder lebendig und in Erinnerung behalten. Das Buch umfasst neben dem Geleitwort des Abtes, weiteren Grußworten auch die Predigt von Abt Daniel, die er anlässlich seines Besuches in der Kirche Mariae Heimsuchung hielt.

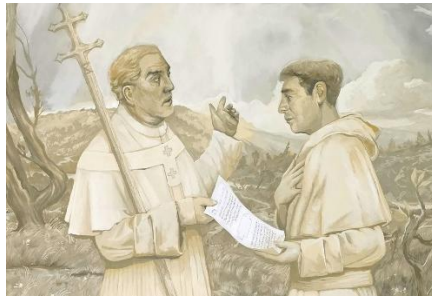
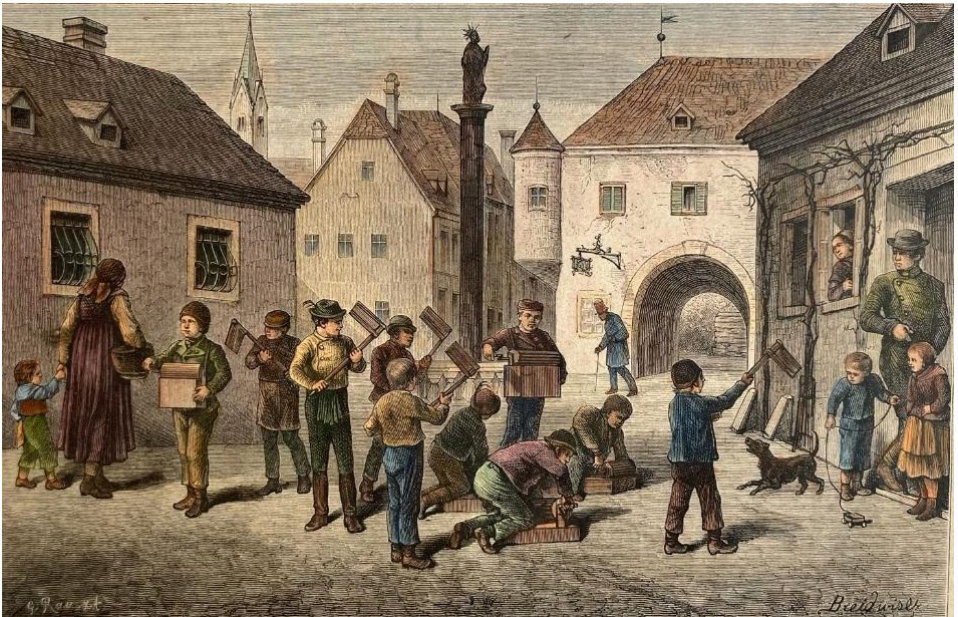


Bild2: Bildausschnitt neues Wandbild St. Norbert St. Wolfram in der Kirche Mariae Heimsuchung Wadgassen

Zusätzlich enthält das druckfrische Erinnerungsbuch erstmals eine ausführliche Darstellung und Beschreibung des ebenso bei dem Pontifikalamt eingesegneten neuen Wandbildes „St. Wolfram und St. Norbert“ von Kirchenmaler Jonas Hammen. Diese interessante neue Buch-veröffentlichung unserer Pfarrei ist beim Pfarrbüro St. Wolfram in Hostenbach zum Selbstkostenpreis erhältlich. „Ooschdakrach“ - Der Krach vor Ostern

Zum Geräuschbrauchtum in der vorösterlichen Zeit im Wadgasser Raum

Neben unterschiedlichsten Musikinstrumenten, der Kirchenorgel und der menschlichen Stimme wird unsere schöne Liturgie das ganze Jahr hindurch von Tönen, Geräuschen, Klängen, Gesängen und Liedern begleitet. Das war nicht immer so, denn die Ankündigung der religiösen Tageszeiten z.B. der Stundengebete mit Hilfe von Glocken entwickelte sich erst seit dem 5. frühchristlichen Jahrhundert. Dem Heiligen Paulinus von Nola (354-431) wird das Einführen des Glockenläutens als Zeichen für Gebet und Gottesdienst zugeschrieben.



Der historische Stich zeigt verschiedene Arten der Rappeln wie sie auch bis heute im Wadgasser Raum eingesetzt werden

Besonders in den Kartagen stellt die Erinnerung an die Ereignisse von Verurteilung, Leid und Tod Jesu Christi eine besondere Zeit auch für die liturgischen Abläufe dar. Werden sonst Messen, Andachten und Gebete durch Glockenläuten signalisiert (das sind z.B. Ruf zum Gebet (Angelusläuten), Einläuten der Messe, Zeitangabe für die Dorfgemeinschaft, Warnung bei Gefahr (z. B. Feuer, Krieg), Feierliche Anlässe (Hochzeiten, Festtage)) schweigen traditionell die Glocken ab Gründonnerstag, um Ehrfurcht vor der Passion und dem Tod von Jesus am Kreuz auf diese Weise zum Ausdruck zu bringen.

Hier greift dann seit dem Mittelalter die Tradition des Rappelns, Ratschens oder Raspelns, ein Brauchtum, das bis heute bei uns und in vorwiegend katholischen Gegenden in Belgien, Luxemburg, im gesamten Süddeutschland, Österreich und der Schweiz noch aktiv präsent ist. Durchgesetzt hat sich mit der Zeit, dass die Glocken schweigen und in Rom sind, um von dort gesegnet wieder zur Osternacht oder zum Ostermorgen zurückzukehren.

Das Rappeln findet statt bei uns zum morgendlichen Angelusläuten, zu Mittag, am Karfreitag zur neunten Stunde zur zerstörten Messe und zum abendlichen Angelusgebet. In der in Wadgassen gesprochenen moselfränkischen Sprache haben sich entsprechende Sprüche erhalten, die selbst bei uns von Ortsteil zu Ortsteil variieren, aber auch in den Nachbarortschaften manchmal sehr unterschiedlich lauten.

Hier als Auswahl drei Beispiele:

Morgendliches Angelus: Beetglock, danket Gott, der fòa uus ging in deen Dood!

Mittagsruf: Mettaach, Haahnekrach, iwvamòòà is Ooschdadaach!

Erstläuten am Karfreitag: Eascht Laut fòa in de Hoohmess!

Abendliches Angelus gleich wie morgens

Die Geräuschinstrumente sind dabei äußerst vielfältig gestaltet, zumeist selbst gebaut und befinden sich seit Generationen im Besitz der Familien, in denen alle vom Urgroßvater bis zu Urenkelin und Urenkel an den Rappelaktionen teilgenommen haben.



Foto: Klaus Herzog in Pfarrbriefservice 1

Jetzt anmelden zur Rappel-Aktion in der Karwoche 2025

Auch an den Kartagen 2025 möchten wir in St. Wolfram wieder eine Rappel-Aktion durchführen. Wir freuen uns, wenn sich viele interessierte Kinder und Jugendliche für die Teilnahme melden. Schaut bitte regelmäßig in der Wadgasser Rundschau wo eine Anmeldeöglichkeit angegeben

ist, damit wir viel Krach vor Ostern machen können

Unfassbar

-guter Gott-
ist all das,
was Du erschaffen hast,
und es wächst mein Glaube,
dass Du mich ein zweites Mal erschaffen kannst,
wenn ich am Ende bin.
Aus den Bruchstücken meiner Fehler
erschaffst Du ein Mosaik der Hoffnung.
Aus den Schatten formst Du ein Licht.

Unfassbar

-guter Gott-
ist all das,
was Du uns schenkst,
und es wächst mein Glaube,
dass alles Wanken in mir
ein Gleichgewicht entdeckt.
Aus Abend wird ein Morgen werden,
aus Dunkelheit ein Licht.
Aus der Angst die Zuversicht.

Unfassbar

-guter Gott-
ist all das,
was Du mich finden lässt,
wenn ich nach Dir suche,
und es wächst mein Glaube,
dass Deine Arme mich umgreifen,
wenn es nicht mehr weiter geht.
Aus der Sehnsucht kann die Ankunft werden.
Aus erlebter Not geschenktes Glück.

Stanislaus Klemm

Taufen in unserer Pfarrei

Bis zu drei Kinder werden in einer Tauffeier getauft.

Getauft wird an allen Wochenenden, an denen ein Gottesdienst stattfindet, jeweils vor der Vorabendmesse oder nach dem Hochamt.

Melden Sie sich gerne telefonisch, um einen Taftermin zu vereinbaren.

Kommen Sie danach bitte **persönlich im Pfarrbüro zur Taufanmeldung** vorbei, erst dann wird der Taftermin verbindlich.

Benötigt wird von uns die Geburtsbescheinigung des Kindes, sowie der Patenschein der Paten, die nicht in unserer Pfarrei wohnen (der Patenschein wird vom Pfarrbüro des Wohnsitzes des Paten ausgestellt und kann telefonisch dort angefordert werden).

Haukommunion

Die Haukommunion wird von den Kommunion Spendern persönlich vereinbart. Sie wird in den ersten 14 Tagen des Monats erfolgen.

Besuch zur Haukommunion

Wenn Sie wegen Krankheit oder altersbedingter Beschwerden einige Zeit oder überhaupt nicht mehr in der Lage sind an einer heiligen Messe teilzunehmen, haben Sie die Möglichkeit das Sakrament der Eucharistie dennoch zu empfangen. Unsere Priester, unser Diakon oder ein vom Bischof beauftragter Kommunionhelfer bringen Ihnen die Kommunion.

Ein Kranker, der zu Hause die heilige Kommunion empfängt, soll spüren, dass er zur Glaubensgemeinschaft dazugehört. Es wäre schön, wenn der Tisch mit einem weißen Tuch und mit Kerzen, Kreuz und Blumen geschmückt würde. Teilnehmende Angehörige und Mitbewohner sind herzlich zur Mitfeier eingeladen.

Einmal im Monat bieten wir die Haukommunion an, bitte melden Sie sich vorab in unserem Pfarrbüro an. Wir nehmen Sie in unsere Liste auf. Sie werden telefonisch über den Besuchstermin informiert.

BÜCHEREI WADGASSEN

Öffnungszeiten: montags von 15:00-17:30 Uhr. Sie finden die Bücherei im Pfarrhaus, Abteistraße 20. Die Bücherei ist während der Öffnungszeiten unter der Tel.Nr. 409187 zu erreichen.

Die Bücherei ist an Rosenmontag geschlossen!

Herzlich Willkommen sind auch alle interessierten Leser aus Hostenbach, Schaffhausen, Werbeln, Friedrichweiler und Differten. Die Ausleihe der Bücher ist kostenlos. Schauen Sie doch mal bei uns vorbei. Über einen kleinen Obulus würden wir uns freuen.

„Ungewisse Hoffnung – Wohin geht die Lebensreise – Endstation Ewigkeit“ mit Diakon Dr. Günther Regentrop Dipl. Theol. (Diplomtheologe)

Die sechs Power-Point-Vorträge finden jeweils an einem Dienstag statt:

1. „Tod und Auferstehung“ am Dienstag, den 18. März 2025,
2. „Gericht Gottes“ am Dienstag, den 25. März 2025,
3. „Auferstehung auf Bewährung oder kleine Hölle auf Bewährung – Das Fegefeuer“ am Dienstag, den 01. April 2025,
4. „Zur Hölle mit der Hölle – oder gibt sie doch?“ am Dienstag, 13. Mai,
5. „Abschied vom Teufel“ am Dienstag den 20. Mai 2025
6. „Himmel“ am Dienstag, den 27. Mai 2025.

Veranstaltungsort ist das **Gemeindehaus St. Johann, Kerlinger Straße 28 (gegenüber Kindergarten) in 66763 Dillingen.**

Veranstaltungsbeginn **jeweils 19.00 Uhr, Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich.**

Wir wissen, dass wir einmal sterben werden und wir wissen um das Sterben anderer Menschen um uns herum. Den Gedanken an den Tod, insbesondere an den eigenen, lassen wir als etwas Befremdliches und Bedrohliches im alltäglichen Leben nur selten an uns heran und leben, als ob unser Leben immer so weiter geht. Doch mit dem Ärgernis des Todes stellt sich uns mit der Endstation Ewigkeit unerbittlich die entscheidende Frage: Wohin geht unsere Lebensreise?

Mit dieser herausfordernden Frage beschäftigt sich die Eschatologie, die Lehre von den letzten Dingen. Die kommende Vortragsreihe will den speziellen eschatologischen Fragen nach der Theologie des Todes, der Auferstehung von Leib und Seele, dem Gericht Gottes, dem Fegefeuer, der Hölle, der fraglichen Existenz des Teufels und dem Himmel nachgehen. Dabei soll hinter dem von mittelalterlicher Volksfrömmigkeit geprägten Inferno apokalyptischer Bilder von Gericht, Fegefeuer und Hölle, das die Menschen in Angst und Schrecken versetzte und zu Gehorsam zwang, das eigentliche Hoffnungs- und Befreiungspotential in der frohmachenden Botschaft von der barmherzigen Liebe, Gerechtigkeit und Treue Gottes zu seinen Geschöpfen in der befreienden Aufforderung zur freien Umkehr aufgewiesen werden.

UNGEWISSE HOFFNUNG -WOHIN GEHT DIE LEBENSREISE? ENDSTATION EWIGKEIT

VORTRAGSREIHE

Referent: Diakon Dr. Günther Regentrop
Gemeindehaus St. Johann Dillingen
Kerlinger Straße 28 (gegenüber Kindergarten)

TOD & AUFERSTEHUNG

Dienstag, 18. März 2025, 19:00

GERICHT GOTTES

Dienstag, 25. März 2025, 19:00

FEGEFEUER

Dienstag, 01. April 2025, 19:00

HÖLLE

Dienstag, 13. Mai 2025, 19:00

ABSCHIED VOM TEUFEL

Dienstag, 20. Mai 2025, 19:00

HIMMEL

Dienstag, 27. Mai 2025, 19:00

Da sein.

Katholische Kirche
Pastoraler Raum
Dillingen





Informations- und Beratungstag in der Tagespflege St. Gangolf Differten

• Am Dienstag, den 11. März 2025, lädt die Tagespflege St. Gangolf Differten des Caritasverbandes Saar-Hochwald zu einem Informations- und Beratungstag ein.

• Interessierte Bürger:innen und pflegende Angehörige können sich über die Angebote der Tagespflege informieren.

• Führungen, Beratungsgespräche und Informationen zu Finanzierung, Verpflegung und Fahrdienst werden angeboten.

Wadgassen / Merzig, 24. Februar 2024. Unter dem Motto „Tagsüber betreut – Abends zu Hause“ öffnet die Tagespflege St. Gangolf Differten am Dienstag, den 11. März 2025, ihre Türen für alle, die sich über die Vorteile und Möglichkeiten einer Tagespflege informieren möchten.

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an pflegende Angehörige als auch an interessierte Bürger:innen, die einen Einblick in den Alltag der Tagespflege gewinnen möchten.

Öffnungszeiten des Informationstags:

- 10:00 – 12:00 Uhr
- 14:30 – 16:00 Uhr

Besucher:innen haben die Möglichkeit, die Räumlichkeiten der Tagespflege kennenzulernen und sich über den strukturierten Tagesablauf zu informieren. Zudem erhalten sie wertvolle Informationen zu den vielfältigen Aktivierungsangeboten, die körperliche und geistige Ressourcen der Gäste stärken.

Darüber hinaus gibt es Beratung zu den Themen Finanzierung, Verpflegung, Fahrdienst und den individuellen Betreuungszeiten.

Die Tagespflege St. Gangolf Differten verfolgt das Motto „Gemeinsam statt einsam“ und schafft für ihre Tagesgäste eine soziale und aktivierende Umgebung. Pflegende Angehörige können so eine Auszeit nehmen, während ihre Liebsten in guten Händen sind.

Über den Caritasverband Saar-Hochwald e.V.

Der Caritasverband Saar-Hochwald e.V. ist ein offiziell anerkannter Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche mit Wirkungskreis in den Landkreisen Merzig-Wadern und Saarlouis.

Mit seinen sechs Sozialstationen an den Standorten Lebach, Losheim, Merzig, Saarlouis, Schwalbach und Wadgassen, seinen drei Tagespflegeeinrichtungen in Schwalbach, Wadern und Wadgassen, seinen ambulanten Hospiz- und Palliativberatungszentren in Beckingen, der Tagesförderstätte in Merzig sowie den Beratungsstellen in Dillingen, Lebach, Merzig und Saarlouis unterstützt der Caritasverband Saar-Hochwald e.V. Menschen in Not mit seinem umfangreichen, vom christlichen Menschenbild geprägtem, Beratungs- und Pflegeangebot.

Zusätzlich betreibt der Verband die Tafel Wadern mit der Lebensmittelausgabestelle Losheim am See, die Tafel Dillingen, die Tafel Saarlouis und die Tafel Lebach, um bedürftige Menschen in der Region mit Lebensmitteln zu versorgen.

Der Caritasverband Saar-Hochwald e.V. wurde 1930 gegründet und beschäftigt aktuell rund 650 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche von über 1000 ehrenamtlich engagierten Helferinnen und Helfern unterstützt werden.

Pressekontakt:

Caritasverband Saar-Hochwald e.V.

Öffentlichkeitsarbeit

Agnes Kyarituo van Dusseldorp

Telefon: +49 (0)6861 91212 207

k.vandusseldorp@caritas-saar-hochwald.de

<http://www.caritas-saar-hochwald.de>

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Emilia Fritz	Saarlouis
Leon Meiser	Hostenbach
Selma Kiefer	Differten
Phelina Rieger	Differten

Aus unserer Pfarrgemeinde wurden heimgerufen zu Gott:

Michael Theisen	70	Werbeln
Manfred Sieger	85	Neunkirchen
Luise Klein geb. Nopper	90	Schaffhausen
Jutta Schulz-Lorscheider geb. Schulz	63	Hostenbach
Horst Greis	93	Wadgassen
Georg Heidemann	72	Hostenbach
Gisela Karrenbauer geb. Härtel	71	Schaffhausen
Günter Mayer	81	Differten
Hans-Peter Kazakob	73	Differten
Hans Jürgen Breinig	84	Schaffhausen
Manfed "Manni" Schmitz	72	Hostenbach
Martha Hirtz geb. Burg	89	Differten
Hermann Schmitt	80	früher Differten
Agnes Fels, geb. Schumacher	94	Enddorf
Rudolf Lorson	72	Differten
Maria Weisgerber geb. Hirtz	81	Differten
Anneliese Riewer geb. Werle	94	Wadgassen
Herta Reuther geb. Bach	80	Hostenbach
Irene Haen, geb. Scherer	89	früher Wadgassen
Jutta Burgun	95	Wadgassen
Martha Matt, geb Klinkert	89	früher Differten

auf ein Wort . . .

Besinnliches

Nachdenkliches

Jesus sagt: „Ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben...“ MATTH 25, 35

Ja, ich bin hungrig danach, dass du mir zuhörst. Ich kann ohne Hast reden, ohne dass du immer nervös auf die Uhr schaust.

Ja, ich bin hungrig nach deinem Wort, und du gehst auf mich ein, ohne mich gleich zu überfüttern. Du überschüttest mich nicht mit einem Redeschwall, der mir die Ohren zuklebt. Du wirfst mir keine allzu großen Brocken hin, die ich nicht aufnehmen und verkräften kann. Du langweilst mich nicht mit unerträglicher Geschwätzigkeit und hinterlässt mir keinen Berg an leeren Worthülsen, die einfach nicht mehr satt machen. Du vermeidest es, mich immer wieder mit ur-alten Problemen zu füttern, die ihr Verfallsdatum längst überschritten haben. Was du mir sagst, ist wie



eine frische Nahrung, die nicht aus der Konservendose kommt. Das, was du mir dann sagst, ist wie Brot, das noch nicht zu hart und noch nicht verschimmelt ist. Deine Worte haben noch nicht ihre Kraft, ihre Würze und ihren Geschmack durch ständiges Aufwärmen verloren. Ja, ich bin hungrig nach deinem Wort der Nähe und des Wohlwollens. Du teilst deine Worte mit mir und wir werden beide satt.

Gottesdienstordnung

Gottesdienstordnung vom 01.03. bis 30.03.

Samstag	01.03.	Samstag der 7. Woche im Jahreskreis - Kollekte für unsere Kirchen
DIFF	18:00	Vorabendmesse für die Leb und ++ einer Familie; für Berthold Frey; für Maria Well
Sonntag	02.03.	8. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für unsere Kirchen
WER	09:00	Hochamt für Heide und Bruno Spengler
WAD	10:30	Hochamt für Hannelore Rullang; für die Leb. und ++ der Familie Groh-Schulze; für Baldur Tabellion
WAD	18:00	Konzert Orgel & Trompete
Montag	03.03.	Montag der 8. Woche im Jahreskreis
WAD	09:00	Hl. Messe mit der Frauengemeinschaft, anschl. Frühstück im Pfarrheim für Helga Hauptert; für Franziska Steffan; für Edda Buss
Dienstag	04.03.	Dienstag der 8. Woche im Jahreskreis
FRW	18:00	Hl. Messe für eine Verstorbene
Mittwoch	05.03.	Aschermittwoch
WAD	09:00	Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard mit Spendung des Aschenkreuzes
SCH	10:30	Hl. Messe DRK Gästehaus mit Spendung des Aschenkreuzes
DIFF	18:00	Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes mit kindgerechter Liturgie, mit den Kommunionkindern
WER	19:00	Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes

Donnerstag	06.03.	Donnerstag nach Aschermittwoch
WER	18:00	Anbetungsstunde im Anliegen der geistlichen Berufungen und pastoralen Dienste
WER	19:00	Andacht mit eucharistischem Segen
Freitag	07.03.	Freitag nach Aschermittwoch - Weltgebetstag der Frauen
WAD	17:30	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg für Irmgard und Helmut Reichrath; für Pastor Manfred Werle und für die armen Seelen
ev SCH	18:00	Ökumenischer Gottesdienst anl. des Weltgebetstages der Frauen in der evangelischen Kirche Schaffhausen
Samstag	08.03.	Samstag nach Aschermittwoch - Samstag nach Aschermittwoch mit Spendung des Aschenkreuzes
HOS	17:30	Vorabendmesse Jgd. Hermann Hirtz
Sonntag	09.03.	1. Fastensonntag - 1. Fastensonntag mit Spendung des Aschenkreuzes
FRW	09:00	Hochamt 2. Jgd. Marlies Marx; Stiftsamt für die Leb. u. ++ der Fam. Peter Frey und Magdalena Lorson; für die Leb und ++ der Familie Kieffer zu Ehren des Hl. Antonius ; für einen Verstorbenen; für Karin Habijanac, für eine Verstorbene; für Pastor Manfred Werle, für Irmgard Ahr-Holländer, für die Leb und ++ einer Familie; Stiftsamt für die Leb. u. ++ der Familie Hennrich-Frey
SCH	10:30	Hochamt für die Leb und ++ einer Familie
SCH	11:30	Taufe von Ida Kaas
SCH	17:00	Musikalische Andacht "Laudato si`, mi`Signore" (das Leben des Franz von Assisi) mit dem Projektchor Sant`Angeli Schaffhausen anschl. gemütliches Beisammensein
WAD	18:00	Rosenkranzgebet

Dienstag	11.03.	Dienstag der 1. Fastenwoche
FRW	06:00	Frühschicht im Franziskusstübchen anschl. Frühstück
WAD SAAL	07:00	Frühschicht im Pfarrheim anschl. Frühstück
WER	17:30	Rosenkranzandacht
WER	18:00	Hl. Messe
Mittwoch	12.03.	Mittwoch der 1. Fastenwoche
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard
Donnerstag	13.03.	Donnerstag der 1. Fastenwoche
WER	18:00	Kreuzwegandacht
Freitag	14.03.	Freitag der 1. Fastenwoche
WAD	17:30	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg für die Leb und ++ einer Familie; für Inge Meier; für Irmgard Reichrath; für die armen Seelen
HOS	19:00	Musikalisches Abendgebet
Samstag	15.03.	Samstag der 1. Fastenwoche
DIFF	18:00	Vorabendmesse 1. Jgd. Werner Bersal; für Maria Well und Anneliese Schmitt; für Margot und Paul Lutz für Agnes und Josef Kunz
Sonntag	16.03.	2. Fastensonntag
WER	09:00	Hochamt
WAD	10:30	Hochamt für Rudolf Mathieu; für Robert Schramm; Stiftsamt nach Meinung aller Stifter
WAD	11:30	Taufe
WAD	18:00	Rosenkranzgebet

Dienstag	18.03.	Dienstag der 2. Fastenwoche
FRW	06:00	Frühschicht im Franziskusstübchen anschl. Frühstück
WAD	18:00	Kreuzwegandacht (Schwere Zeiten: Die Werke der Barmherzigkeit)
FRW	18:00	Hl. Messe
Mittwoch	19.03.	Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria
HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard
Donnerstag	20.03.	Donnerstag der 2. Fastenwoche
WER	18:00	Kreuzwegandacht
Freitag	21.03.	Freitag der 2. Fastenwoche
WAD	17:30	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg für die armen Seelen
DIFF	18:00	Kreuzwegandacht (Im Antlitz die Passion: Das Gesicht Christi)
Samstag	22.03.	Samstag der 2. Fastenwoche
HOS	17:30	Vorabendmesse
Sonntag	23.03.	3. Fastensonntag
FRW	09:00	Hochamt für die Leb und ++ einer Familie zu Ehren des Hl. Antonius; für einen Verstorbenen; für Linda Mirolod und für eine Verstorbene
SCH	10:30	Hochamt für Hans-Jörg Ahr und verst. Familienangehörige
SCH	11:30	Taufe von Nora Meier und Merle Charlotte Klein
WAD	18:00	Kirchenmusikalische Andacht mit dem Kirchenchor
Montag	24.03.	Montag der 3. Fastenwoche
SCH	15:00	Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des Elisabeth-Vereins

Dienstag 25.03. Verkündigung des Herrn

FRW	06:00	Frühschicht im Franziskusstübchen anschl. Frühstück
WAD SAAL	07:00	Frühschicht im Pfarrheim anschl. Frühstück
WER	17:30	Rosenkranzandacht
WER	18:00	Hl. Messe

Mittwoch 26.03. Mittwoch der 3. Fastenwoche

HOS	10:30	Gottesdienst im Alten- und Pflegeheim St. Hildegard
------------	--------------	---

Donnerstag 27.03. Donnerstag der 3. Fastenwoche

WER	18:00	Kreuzwegandacht
------------	--------------	-----------------

Freitag 28.03. Freitag der 3. Fastenwoche

WAD	17:30	Rosenkranzandacht Kapelle Glockenberg
WAD	18:00	Hl. Messe Kapelle Glockenberg für die armen Seelen

Samstag 29.03. Samstag der 3. Fastenwoche

DIFF	17:00	Taufe von Leano Josef Mathis
DIFF	18:00	Vorabendmesse

Sonntag 30.03. 4. Fastensonntag

WER	09:00	Hochamt
WAD	10:30	Hochamt 30er Amt Horst Greis; 1. Jgd. Hildegard Herrmann; für Gisela Peifer, Anna Stutz, Gertrud Klein, Gabriele Panoram, Renate Glaub, Gisela Hintzmann, Gertrud Schmidt, Martha Wiesemann
WAD	11:30	Taufe
WAD	18:00	Rosenkranzgebet

Messbestellung - Infos Pfarrheimvermietung

MESSBESTELLUNG

Die Intention/Messbestellung soll gelesen werden in der heiligen Messe in der Kirche: _____

Name des/der Verstorbenen

Wunschtermin

Bitte geben Sie für Rückfragen Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer an:

Dem Vordruck liegen je Messbestellung 5,00 Euro bei.

Gesamtbetrag in Euro _____

Bitte stecken Sie den ausgefüllten Vordruck in einen Briefumschlag und geben Sie ihn im

Pfarramt St. Wolfram Wadgassen, Kirchenweg 34, Hostenbach oder einer der Sakristeien ab!

Pfarrheim-Vermietungen in unserer Pfarrei:

Wadgassen, Abteistr. 20, Wadgassen (ca. 100 Personen)

Mietpreis für Beerdigungskaffee **155,00€**

Mietpreis für 1tägige Private Feier **280,00€**

Mietpreis für 2tägige Private Feier **405,00€**

Küchennutzung nicht möglich

Werbeln, Kohlenbauerweg 1, Werbeln (ca 40 Personen)

Mietpreis für
Beerdigungskaffee **90,00€**

Mietpreis für
Private Feier **180,00€**

Reservierungsanfragen über Pfarrbüro St. Wolfram Wadgassen, [Tel. 06834-943056](tel:06834-943056)
oder per Mail: pfarramt@st-wolfram-wadgassen.de

Festsaal Vereinshaus Differten, Friedhofstr. 2 (ca 100 Personen für geschlossene Gesellschaften) und Bistro Vereinshaus (Veranstaltungen bis zu 50-60 Personen)

nähere Auskünfte erteilt **Frau Brandstetter** [Tel. 0152-04152830](tel:0152-04152830) oder per Mail: us-bistro@web.de

Informationen Pfarrei St. Wolfram

Seelsorgeteam

Peter Leick	Pfarrer	06834/943056	peter.leick@bgv-trier.de
Andre Kardas	Kooperator	06834/7820390	andre.kardas@bgv-trier.de
Josef Britz	Diakon	06834/943056	--
Ursula Weinen-Caglioti	Gemeindereferentin (50 % Halbtagsstelle)	06834/943056	ursula.weinen-caglioti@bgv-trier.de
Maike Merker	Gemeindereferentin	0151 53436529	maike.merker@bgv-trier.de

Kath. Pfarramt St. Wolfram Wadgassen Hostenbach, Kirchenweg 34

Telefon	06834/943056
Fax	06834/943057
E-Mail	pfarramt@st-wolfram-wadgassen.de

Pfarrsekretärinnen:

Brigitte Augustin, Agnes Hirtz, Jutta Stanitz und Corinna Wommer

Das Pfarrbüro ist an Rosenmontag geschlossen

Öffnungszeiten:	vormittags	nachmittags	
Montag:	10:00 - 12:00 Uhr	--	
Mittwoch:	10:00 - 12:00 Uhr	--	
Donnerstag:	--	14:30 - 17:30 Uhr	
Freitag:	10:00 - 12:00 Uhr	--	



<https://kath-gemeinden-wadgassen.zur.app/>

QR-Code zur Installation der APP auf Handy, Tablet oder PC. Unsere APP bietet Ihnen viele Informationen über unsere Pfarrei. Sie können mit ihr zu uns Kontakt aufnehmen. Ebenso haben Sie den Direktzugang zu den Gottesdiensten, die wir aufgezeichnet haben, aktuelle Informationen u.v.m.